

Praxisbeitrag für Publikation Plurilingualität

Mis Emojis – Mi interpretación: Jugendsprache ohne Emoticons – Undenkbar in der heutigen Zeit!

Viviane Wyttenbach

Beschreibung und didaktische Zielsetzung

Wir werfen einen Blick in den alltäglichen Sprachgebrauch von Jugendlichen in den sozialen Medien. In der heutigen Generation der Jugendlichen sind Emojis nicht mehr wegzudenken! Jedoch gibt es auch Missverständnisse in der Kommunikation, denn diese Symbole werden unterschiedlich interpretiert. Welche Emojis sind in jedem Sprachgebrauch der Jugendlichen zu finden und wie variieren ihre Bedeutungen in anderen Ländern auf der Welt?

Die Unterrichtseinheit zum Thema „Mis Emojis – Mi interpretación: Jugendsprache ohne Emoticons – Undenkbar in der heutigen Zeit!“ lässt sich ins grössere Fachgebiet sprachliche Register und auch Ebenen von Sprache einordnen.

Das Thema dieser Unterrichtseinheit (3-4 Lektionen) ist die Jugendsprache und wie sich diese im Alltag der Jugendlichen widerspiegelt. Es geht um den alltäglichen Gebrauch von Emoticons in den sozialen Medien (Whatsapp, Snapchat, Facebook, Instagram etc.) und wie diese im Sprachbewusstsein der Jugendlichen verankert sind. In diesem Zusammenhang werden typische Abkürzungen in den Chats in mehreren Sprachen behandelt.

Zudem sollen auch am Schluss der Unterrichtseinheit Merkmale von Jugendsprache in den sozialen Medien erarbeitet werden und es sollen kulturelle Unterschiede zwischen den Bedeutungen der Emoticons in verschiedenen Ländern herausgefunden und analysiert werden.

Wyttenbach, Viviane (2024): Mis Emojis – Mi interpretación. Jugendsprache ohne Emoticons – Undenkbar in der heutigen Zeit! In: Allgäuer-Hackl, Elisabeth; Geiger, Daniel; Hufeisen, Britta; Meirer, Eva & Schlabach, Joachim (Hrsg.) (2024): *Using all i mini Sprocha – bien sûr ! Beiträge zum Schulentwicklungsprojekt „formatio·plurilingual·digital“*. Darmstadt: Technische Universität sowie Triesen: formatio Privatschule.

https://www.daf.tu-darmstadt.de/media/daf/dateien/fpd/mis_emojis.pdf

Vor dieser Unterrichtseinheit wurde die Unterscheidung zwischen Dialekt und Standardsprache behandelt, da der eigene Dialekt eine wichtige Rolle auch bei der Jugendsprache spielt. Zudem verfügen die Schülerinnen und Schüler (SuS) bereits über Kenntnisse der sprachlichen Merkmale ihres eigenen Dialekts und können diesen mit anderen Dialekten in der Umgebung vergleichen.

Die Unterrichtseinheit eignet sich für SuS der Sekundarstufe I (4. Klasse). Sie werden somit direkt in ihrer Alltagswelt abgeholt, da sie sich tagtäglich mit ihrer eigenen Jugendsprache auseinandersetzen müssen und auch durch die sozialen Medien beeinflusst werden. Die Jugendsprache und ihre Verwendung auf den sozialen Plattformen ist für die Jugendlichen ein omnipräsentes Thema und kann im Unterricht nicht weggedacht werden. Zudem ist es interessant zu sehen, welchen Stellenwert die Mehrsprachigkeit in ihrer Chatsprache hat und wie viele Sprachen sie in den virtuellen Alltag einfließen lassen. Es ist wichtig, dieses Thema im Unterricht zu behandeln, damit die SuS auch im Umgang mit den sozialen Medien lernen, mit Missverständnissen in der Kommunikation besser umzugehen. Auch sollen die SuS auf kulturelle Unterschiede in der Sprache aufmerksam gemacht werden, damit Konflikte vermieden werden können.

Die Unterrichtseinheit gliedert sich in zwei Teile. Es geht im ersten Teil darum, dass die SuS sich an das Thema annähern und zur Geschichte der Emoticons recherchieren; in einem zweiten Teil soll die Theorie in die Praxis umgesetzt werden. Die SuS sollen in ihre Alltagssprache eintauchen und herausfinden, wie sie diese Emoticons einsetzen. Die SuS analysieren ihre eigenen Chatverläufe und vergleichen diese auch mit denen von anderen SuS, damit sie sehen können, welche Emoticons sie immer wieder verwenden und welche Bedeutung die mehrsprachigen Abkürzungen in ihrem Leben haben. Am Schluss, in einem dritten Teil, sollen die SuS die Möglichkeit erhalten, kreativ zu werden und ihre eigenen Emojis zu gestalten. Die Unterrichtseinheit wurde absichtlich so konzipiert, dass es immer Raum auch für Diskussionen gibt.

Bei der Auswahl der Materialien wurde darauf geachtet, dass sich die SuS gut damit identifizieren können und auch ihre Erfahrungen und Probleme mit der virtuellen Chatsprache und Symbolen einbringen können. Dies ist ein wichtiger Bestandteil dieser Unterrichtseinheit. Zudem wurde bei der Auswahl der Materialien darauf geachtet, dass die Aufgaben möglichst vielfältig sind und die Schülerinnen und Schüler auch ihre kreative Ader ausleben können.

Die Unterrichtseinheit ist auf 3-4 Lektionen à 45 Minuten ausgelegt, jedoch sollte man für Diskussionen im Plenum immer genügend Zeit einberechnen, da die SuS sehr interessiert sind, auch ihre Meinung zum Thema Emojis zu äussern und warum sie diese verwenden oder auch nicht. Bei der Ergebnissicherung ist auch zu beachten, dass die SuS das vollständig ausgefüllte Dokument abgeben und die Ergebnisse, welche sie in diesem Dossier zusammengetragen haben,

auch visuell auf einem Plakat oder in einer Präsentation darstellen und dies anschliessend im Plenum vorstellen.

Steckbrief des Unterrichtsvorschlags:

- Unterrichtsfach: Netzwerk Sprache
- Teildisziplin: Die Alltagssprache der Jugendlichen
- Thema der Unterrichtseinheit: Verwendung von Jugendsprache in den sozialen Medien
- Stufe: Sekundarstufe I
- Zielgruppe: SEK 4 (9. Schulstufe)
- Schlüsselbegriffe: Jugendsprache, Reflexion über den eigenen Sprachgebrauch, mehrsprachige Ausdrücke in meiner Muttersprache, Einfluss des Englischen (Anglizismen) in der Chatsprache, Mehrsprachigkeit, kulturelle Bedeutungsunterschiede, Merkmale der Jugendsprache, Kreativität, Missverständnisse in der Kommunikation
- Kompetenzen: Digitale Kompetenz, Lese- und Schreibkompetenz, Kulturbewusstsein, kulturelle Ausdruckskompetenz
- Zeitaufwand: 3-4 Lektionen à 45 min
- Ergebnissicherung: schriftliche Abgabe der Aufgaben in Form eines Plakats oder einer Präsentation und anschliessende Besprechung/Vorstellung im Plenum
- Weiterführung/Anschlussmöglichkeiten/Vernetzung: Vernetzung mit dem Fach Kunst (Gestaltung neuer/eigener Emojis) oder Musik (Filmtitelquiz mit Hilfe von Emojis)

Aufgabenstellungen und Materialien

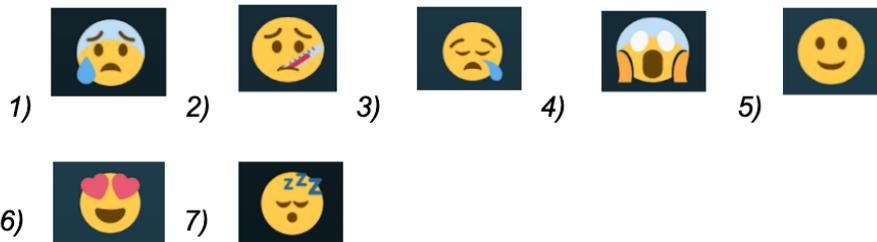
Die Unterrichtseinheit gliedert sich in drei verschiedene Teile. Im ersten Teil geht es um die Geschichte und die Bedeutung von Emoticons und im zweiten Teil geht es um die Analyse der Alltagssprache der SuS. Und im letzten Teil wird kreativ gearbeitet.

1. Teil:

1. Schaut euch das folgende Video an und schreibt alle Informationen in Form eines Mind-Maps in Einzelarbeit auf! (M 1 [Galileo-Video](#))
2. Beantwortet folgende Fragen mithilfe einer Internetrecherche: Woher stammt der Begriff „Emoticons“? Wie setzt sich dieser Begriff zusammen?
3. Füllt folgende Tabelle aus! Welche Bedeutung haben diese Symbole für euch? Kennt ihr noch andere Symbole, die ihr häufig verwendet? (M 2 Tabelle: Symbole)

Symbol	Bedeutung
:o, :O	
<3	
·-·	
:d, :D	
:p, :P	
^-^	

4. Füllt die Tabelle mit den richtigen Emojis aus und übersetzt die Bedeutung in die verschiedenen Sprachen (Englisch, Spanisch, Französisch)! (M 3 Tabelle Emojis: How are you? ¿Qué tal? Comment vas-tu?)



Emojis	en anglais	en espagnol	en français
			Je suis content/e.
	I'm bored		
		estoy enamorado/a	
		tengo miedo. / estoy asustado	
	I'm tired.		
		estoy estresado/a / estoy preocupado/a	
			Je suis malade.

5. Emojis in anderen Kulturen – Recherchiert, ob es bei Emoticons kulturelle Unterschiede gibt! Wie sieht es in anderen Ländern aus? Nennt 3-4 Beispiele von Emoticons in verschiedenen Ländern auf der Welt! Recherchiert dabei im Internet oder in Büchern/Zeitschriften!

2. Teil:

1. Welche Abkürzungen verwendest du in Chats, Mails und im Alltag? Füllt die Tabelle mit der entsprechenden Abkürzung und Bedeutung aus! (M 4 Tabelle: Abkürzungen)

Beispiele: mom: Moment / kk: okay

Abkürzung	Bedeutung

2. Welche mehrsprachigen Abkürzungen verwendest du am meisten im Alltag und im Chat? Füllt die folgende Tabelle mit den mehrsprachigen Abkürzungen aus! (M 5 Tabelle: mehrsprachige Abkürzungen)

Beispiel: BTW: by the way

Abkürzung	Bedeutung	Steht für:

3. Fasst die wichtigsten Punkte bezüglich der Merkmale der Jugendsprache in einem Mind-Map schriftlich zusammen und diskutiert diese in der Gruppe!

3. Teil:

1. Gestaltet eure eigenen Emoticons! Die Bedeutungen sollen im Anschluss an die Arbeit auch von den anderen SuS erraten werden.

Übersicht über die Materialien

M 1: Galileo-Video

M 2: Tabelle: Symbole

M 3: Tabelle Emojis: (How are you? ¿Qué tal? Comment vas-tu?)

M 4: Tabelle: Abkürzungen

M 5: Tabelle: mehrsprachige Abkürzungen

Methoden

Gruppenarbeit, Teamarbeit, Einzelarbeit, Präsentation in der Klasse

Literatur

Geschichte und Bedeutung der Emoticons (o.J.): <https://www.youtube.com/watch?v=jbp7iHRtKVM> (04.12.2023)

Bilder von Emoticons (o.J.): <https://twitter.com/CrisProfeEOI/status/1053299808641933312> (04.12.2023)